

Albrecht Ritschl gilt neben Friedrich Schleiermacher als wirkmächtigster Theologe des 19. Jahrhunderts.

Anlässlich seines 200. Geburtstags fragt die Tagung nach der Aktualität seines Denkens. Im Zentrum steht das dogmatische Hauptwerk des Göttinger Theologen. Die Vorträge rekonstruieren Ritschls originelle Umformulierungen der klassischen Themenbestände einer christlichen Dogmatik und legen das spezifische Profil seines theologischen Programms im Durchgang durch alle zentralen Topoi der Dogmatik frei.

Dabei soll es weniger um die Aufhellung theologie- und philosophiegeschichtlicher Hintergründe gehen, als vielmehr darum, Ritschl als herausfordernden Gesprächspartner für die gegenwärtigen dogmatischen und ethischen Debatten sichtbar zu machen.

VERANSTALTUNGSORT

Tagungszentrum an der Sternwarte
Großer Seminarraum
Geismar Landstraße 11b
37083 Göttingen

VERANSTALTER

- Lehrstuhl für Systematische Theologie I
Theologische Fakultät
der Universität Göttingen
- Prof. Dr. Dr. h.c. Christine Axt-Piscalar
Christine.Axt-Piscalar@theologie.uni-goettingen.de
- Dr. Matthias Schnurrenberger
matthias.schnurrenberger@theologie.uni-goettingen.de

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:

www.theologie.uni-goettingen.de/ritschl

Die Tagung wird gefördert
vom Universitätsbund Göttingen e.V.
und von der Theologischen Fakultät
der Universität Göttingen

Albrecht Ritschl

Zur Aktualität seines theologischen Programms
17.–19. Juni 2022



© 2022 Georg-August-Universität-Göttingen · Gestaltung: Rothe Grafik

Wissenschaftliche Tagung
anlässlich des 200. Geburtstags von
Albrecht Ritschl (1822–1889)

FREITAG, 17. JUNI

- 13:00** Begrüßung
- 13:30** „Besondere Offenbarung“ und Religion. Überlegungen im Anschluss an Ritschls Theologieverständnis
Prof. Dr. Folkart Wittekind, Bonn
- 14:45** Das Alte und das Neue Testament in der Lehre von der Rechtfertigung und Versöhnung nach Albrecht Ritschl. Eindrücke eines Alttestamentlers
Prof. Dr. Reinhard Müller, Göttingen
- 16:00** Kaffee und Kuchen
- 16:30** Religion und Metaphysik. Zu Grundlegung und Gestalt einer Rede von Gott ‚nach‘ Albrecht Ritschl
Prof. Dr. Notger Slenczka, Berlin
- 17:15** Von Hochmutsteufeln und Eitelkeitsnarren. Oder inwiefern die Sünde nur Unwissenheit ist
Prof. Dr. Anne Käfer, Münster
- 19:00** Abendessen

SAMSTAG, 18. JUNI

- 09:00** Das königliche Priestertum und das königliche Prophetentum Christi, oder: Das dogmatische Problem des Trials im Dual
Dr. Knud Boysen, Greifswald
- 10:15** Rechtfertigung und Versöhnung. Zur Pointe von Ritschls Erlösungslehre
Prof. Dr. Friederike Nüssel, Heidelberg
- 11:30** Herr und Knecht. Ritschls doppelter Freiheitsbegriff und die Würde des Menschen
Dr. Matthias Schnurrenberger, Göttingen
- 12:45** Mittagspause
- 14:00** Reich Gottes als Selbstzweck Gottes und die Kulthandlungen der Gemeinde. Zu Ritschls Verständnis von Kirche und Gottesdienst
Prof. Dr. Christine Axt-Piscalar, Göttingen
- 15:15** Beruf als Gottesdienst. Zum ethischen Profil der Theologie Ritschls
Prof. Dr. Christian Polke, Göttingen
- 16:30** Kaffeepause
- 17:00** „Der Gebrauch der Rechtsordnung erleichtert das tätige Leben“. Die Bedeutung des Rechts für die Kirche und die Ethik nach Albrecht Ritschl
Prof. Dr. Arnulf von Scheliha, Münster
- 19:00** Abendessen

SONNTAG, 19. JUNI

- 09:00** Tugenden und Frömmigkeiten. Überlegungen zu Demut, Geduld und Gebet
Dr. Katharina Opalka, Bonn
- 10:15** „Nicht bloß eine Idee“ – Zur Gegenwart des ewigen Lebens bei Ritschl
Dr. Christina Costanza, Pullach
- 11:30** Abschlussdiskussion

